

Ausstellerliste

für

Abschlusskonferenz des AK „Flexibilitätsspielräume für die Aus- und Weiterbildung“
am 22./23. April 2009 in Bonn-Bad Godesberg - Stadthalle

1. LanOrg

„Lernen am Netz orientiert an realen Geschäftsprozessen“

Elektro Technologie Zentrum Stuttgart (etz)

Wolfgang Ritt

ritt@etz-stuttgart.de

2. LAA

„Lern- und Arbeitsaufgaben zum selbstorganisierten Lernen in KMU“

Christiani GmbH

Dr. Axel-Michael Unger

unger@christiani.de

3. Externes Ausbildungsmanagement (f-bb)

„Entwicklung von Verfahren und Produkten externen Ausbildungsmanagements in der gestaltungsoffenen Ausbildung“

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

Beate Zeller

zeller.beate@f-bb.de

oder

Prof. Dr. Eckart Severing

Eckart.severing@f-bb.de

4. TBQ

„Transparenz beruflicher Qualifikationen für den Personaleinsatz in kleinen und mittleren Unternehmen“

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)

Gabriele Fietz

fietz.gabriele@f-bb.de

5. GAQ-Net

„Gestaltungsoffene Ausbildungsvarianten im Qualifizierungs- und Unternehmens-Netzwerk von KMU am Beispiel Mechatroniker/-in“

ABB Training Center GmbH Berlin

Bernhard Antmann

bernhard.antmann@de.abb.com

6. Wisent-Plus

„Förderung der Unternehmenskultur von KMU im Kontext von Wissensmanagement und Wertschöpfung“

Industrie- und Handelskammer Frankfurt/Oder

Peter Wölffling

woelffling@ihk-ffo.de

7. EPOS

„Entwicklung innovativer Potenziale in der gestaltungsoffenen Berufsausbildung durch den Einsatz eines Service-Aus- und Weiterbildners in KMU“

Schweriner Ausbildungszentrum e.V. (SAZ)

Prof. Dr. Helmut Ernst

ernst@sazev.de

8. Maritim

„Sicherung des Fachkräftebedarfs im Servicebereich der maritimen Freizeittechnik durch Nutzung der Flexibilitätsspielräume in der Aus- und Weiterbildung“

AFZ Schifffahrt und Hafen GmbH

Holger Levetzow

Holger.levetzow@afz-rostock.de

9. EMU

„Externes Management gestaltungsoffener Ausbildung in neuen und neu geordneten Berufen mit kleinen und mittleren Unternehmen“

Kreishandwerkerschaft Duisburg

Klaus-Peter Vetter

vetter@handwerk-duisburg.de

10. Change

„Förderung der Beschäftigungsfähigkeit bei Auszubildenden und Mitarbeitern durch den Erwerb von Veränderungskompetenz“

Lift e.V.

Manfred Groth

Manfred.groth@lift24.de

11. IMI

„Internetgestütztes Managementinformationssystem für das Bildungsmanagement in überbetrieblichen Ausbildungsstätten“

Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk

Dr. Mark Sebastian Pütz

spuetz@zwh.de

12. Flexpotential

„Nutzung von Flexibilitätspotenzialen der Aus- und Weiterbildung im Kontext eines Berufslaufbahnkonzeptes am Beispiel des Kraftfahrzeugtechnik-Handwerks“

Handwerkskammer Arnsberg

Hans-Josef Walter

Hans-josef.walter@hwk-arnsberg.de

13. flexkom

„Kompetenzen für die eigenständige und flexible Gestaltung der Berufslaufbahn“

Handwerkskammer Rheinhessen

Elisabeth Portz-Schmitt

projektbuero@imschlosshof.de

14. ZICONU

„Umsetzung von unternehmensindividueller Weiterbildung in Kleinunternehmen aus dem Bereich Natur und Umwelt“

Bildungszentrum Lernen + Technik
Dr. Steffen Krause
Steffen.krause@lernen-technik.de

15. FSA

„Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen - Arbeitnehmerüberlassung als neue Richtung des externen Bildungsmanagement“

Berufsbildungsverein Annaberg
Dr. Jürgen Reißmann
Reissmann.j@gesa-ag.de

16. AWIM

„Arbeitsplatznahe Wissensvermittlung in Handwerksbetrieben über betriebliche Multiplikatoren - Vernetzung beruflicher Weiterbildung im Handwerksbereich“

Handwerkskammer Dresden
Kristina Noack
Kristina.noack@hwk-dresden.de

17. LernTour

„Optimierung von Weiterbildungsprozessen durch reflexives Lernen am Bsp. von Dienstleistungen im Tourismus“ (LernTour)

ATB Chemnitz
Dr. Dagmar Israel
israel@atb-chemnitz.de

18. V-Net

„Von der Verbundausbildung zum überregionalen Bildungsnetzwerk“

Ausbildungsverbund der Wirtschaftsregion Braunschweig/Magdeburg e.V.
Christiane Horn
horn@abv-magdeburg.de

19. QUAM

„Modulares ausbildungsbegleitendes Qualifizierungskonzept für Ausbildungspersonal in KMU zur Umsetzung gestaltungsoffener Ausbildung im Berufsfeld „Mechatroniker“

ProTeGe gmbH
Petra Zemlin
info@protege.de

20. RegFlex

„Regionale Flexibilitätspotenziale in der Aus- und Weiterbildung - Anforderungen der innovativen Fertigungstechnologien in unterschiedlichen Berufsbildern des Metall- und Elektrogewerbes am Bsp. der Automobilregion Eisenach“

TBZ Eisenach
Dr. Jürgen Erbe
erbe@tbz-eisenach.de

oder
ATB Chemnitz
Dr. Dagmar Israel
israel@atb-chemnitz.de

21. BeWePro

„Beitrag zur betrieblichen Wertschöpfung durch eine handlungsorientierte Umsetzung von Projektarbeit in der Aus- und Weiterbildung in IT-Berufen - Ausgestaltung von Arbeits- und Lernumgebungen in KMU in Lernortkooperationen von Unternehmen und Bildungsdienstleistern“

BWAW Thüringen
Marion Wadewitz
m.wadewitz@bwaw.de

22. Komplan

„Förderung der Ausbildungskompetenz von KMU - Verbesserung der Passgenauigkeit von Berufsorientierung und Ausbildungsangebot“

ProTeGe gmbH
Petra Zemlin
info@protege.de

23. Die Welt der Kompetenzen

Zukunftszentrum Tirol (Kooperationspartner im Programm)
Isabella Gruber
isabella.gruber@zukunftszentrum.at